

# Impressionen von unserer Reise nach Puchheim

## Abschied in Puchheim – Rückschau auf unsere Partnerschaft.

Unsere Partnergemeinde in Puchheim hatte nach der langen Corona-Pause für den 7.-9. Oktober 2022 zu einem Abschiedstreffen eingeladen. Daraufhin hat sich eine Delegation unserer Gemeinde mit einer Martin-Luther-Beet-Rose im Gepäck auf den Weg gemacht, die im Puchheimer Bibelgarten an unsere fast 40 jährige Partnerschaft erinnern soll.

Wie hat das alles begonnen? Zwei mutige Frauen standen Mitte der 1980er Jahre am Anfang der Gemeindepартnerschaft zwischen Puchheim und Halle-Wörlitz; Christine Zeiske aus Puchheim und Marianne Richter aus Wörlitz. Es taten sich Wege auf - über die Grenzen hinweg. Die Puchheimer kamen und besuchten uns. Wir kamen ins Gespräch. Der Blick über die Mauer war unheimlich wichtig. Es tat gut und weitete unseren Blick, dass wir Christen von der anderen Seite begegnen konnten, die uns verbunden waren. Eigentlich beide eine Minderheit - wir als Christen in der DDR – sie als Evangelische im meist katholischen Bayern. Und so entstand eine wunderbare Partnerschaft, die auch mit dem Ende der DDR nicht aufhörte. Gegenseitige Besuche, hier und dort im jährlichen Wechsel, Kirchentage, persönliche Beziehungen und immer wieder ernsthafte Auseinandersetzung mit Themen, die uns am Herzen lagen, mit Fragen, die die Zeit uns stellte. Darum ging es in all den Jahren. Doch nun hieß es, Abschied zu nehmen.

Dafür haben uns die Puchheimer noch einmal interessante Bauten und schöne Winkel ihrer Landeshauptstadt nahe gebracht und uns gezeigt, dass man in den Brauhäusern etwas Typisches speisen kann. Aber nicht nur in München, sondern auch in Puchheim, denn hier wurde der Gemeindeabend mit Bayerischem Leberkäs' eingeläutet. Und dann haben wir unsere Partnerschaft Revue passieren lassen, uns an inhaltlich tragende und geistig bereichernde Begegnungen erinnert und auch lustige Momente zusammengetragen. Mit dem Resümee:

Es war eine spannende und erlebnisreiche gemeinsame Zeit. Aber alles hat eben auch seine Zeit. Diejenigen, die diese Partnerschaft getragen haben, sind älter geworden. Etliche, denen sie ein Herzensanliegen war, leben nicht mehr. Und so haben wir voneinander Abschied genommen, denen Danke gesagt, die uns immer wieder herzlich empfangen und begleitet haben und uns versichert, dass persönlichen Begegnungen nichts im Wege steht. Zum Ausklang haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert und uns den Segen Gottes zusprechen lassen.

Dr. Irene Wehling, Pfr. i.R. Christoph Lemme



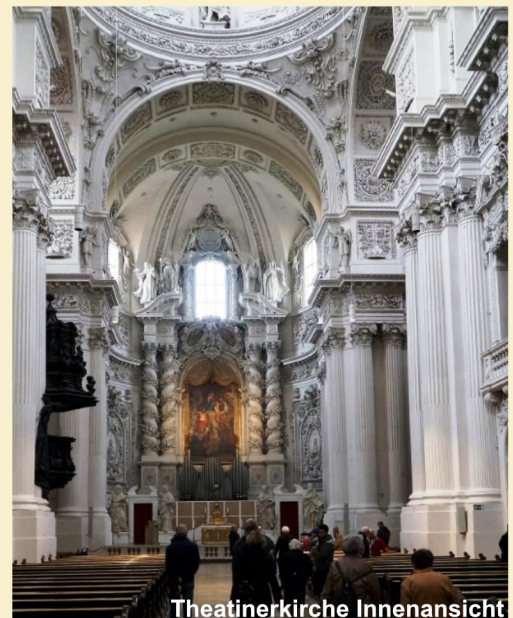
Stadtrundgang mit Frau von Bernuth



Stadtrundgang in München



Theatinerkirche in Puchheim



Theatinerkirche Innenansicht



Abschiednehmen im Sonntagsgottesdienst